

## Vorbemerkung

Für das Jahr 2004 veröffentlicht das Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin Preußischer Kulturbesitz hiermit die statistische Auswertung der an den Museen der Bundesrepublik Deutschland erhobenen Besuchszahlen sowie weitere museumsstatistische Daten.

Das Institut für Museumskunde hat für das Jahr 2004 insgesamt 6.177 Museen in die Erhebung einbezogen. Die Rücklaufquote betrug 84,9 %. Von den 5.241 Museumseinrichtungen, die geantwortet haben, meldeten 4.878 Besuchszahlen (79,0 %). **Diese Zahlen ergeben addiert 103.235.469 Besuche.** Im Vergleich zu 2003 ist die Besuchszahl insgesamt um 4.873.653 Besuche (5,0 %) gestiegen (2003: 98.361.816 Besuche).

Für die Zunahme der Besuchszahlen waren die am häufigsten genannten Gründe große Sonderausstellungen sowie erweiterte Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik. Den größten Zuwachs an Besuchen hatten neben den Sammelmuseen die Naturkundlichen Museen und die Kunstmuseen.

2004 sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt 73 Museen neu in die Erhebung einbezogen worden.

Das Institut für Museumskunde hat auch Ausstellungshäuser angeschrieben, die zwar keine eigenen Sammlungen besitzen, aber überwiegend nicht-kommerzielle Ausstellungen musealen Charakters zeigen. Von 500 Ausstellungshäusern sandten 378 den Fragebogen zurück (75,6 %). Davon haben 331 Ausstellungshäuser für das Jahr 2004 insgesamt 6.176.961 Besuche gemeldet (gegenüber 6.088.957 in 2003). Diese Zahl ist in der Gesamtbesuchszahl der Museen **nicht** enthalten. Etwa vier Fünftel aller Sonderausstellungen der Ausstellungshäuser waren Kunstaussstellungen.

Auch für das Berichtsjahr 2004 wurde ermittelt, wieviele und welche Sonderausstellungen von den Museen und Ausstellungshäusern durchgeführt wurden. Die Anzahl der gemeldeten Sonderausstellungen der Museen in 2004 ist mit 9.042 um 180 Ausstellungen niedriger als im Vergleichsjahr 2003. 34,5 % aller von den Museen gezeigten Sonderausstellungen waren Kunstaussstellungen. Diese Angaben werden in einer Datenbank des Instituts für Museumskunde erfaßt und bilden eine der Grundlagen für die Erteilung von Auskünften auf individuelle Anfragen aus dem Museumsbereich.

Als Teil der jährlichen Erhebung stellt das Institut für Museumskunde jeweils wechselnde Zusatzfragen. 2004 wurde um Angaben zu „Sonderveranstaltungen“ gebeten. Etwa zwei Drittel der angeschriebenen Museen haben Angaben zu diesen Zusatzfragen gemacht, von diesen haben im Jahr 2004 insgesamt 3.154 Museen Sonderveranstaltungen durchgeführt. Häufig genannte Aktivitäten waren z.B. Vorträge/Lesungen, Museumsfeste und der Internationale Museumstag. Als Zielgruppen wurden vor allem das lokale Publikum, Kinder/Jugendliche, Familien und auch Touristen angegeben.

Es ist nicht Aufgabe dieser statistischen Erhebung, kulturpolitische Folgerungen aus den Ergebnissen zu ziehen. Dies bleibt dem Deutschen Museumsbund e.V. (DMB) und anderen Interessenvertretungen des deutschen Museumswesens sowie der Politik vorbehalten.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die sich für ihre Einrichtungen auch in diesem Jahr an unserer Erhebung beteiligt haben, möchten wir herzlich danken; ebenso möchten wir danken für das überlassene Material. Es wurde in die Bibliothek bzw. das Archiv unseres Institutes integriert und steht allen Kolleginnen und Kollegen als Information zur Verfügung.

Nicht zuletzt wegen des ausgezeichneten Rücklaufes hat diese Erhebung großes Ansehen bei allen kulturell Interessierten. Sie wird auch vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden, als offizielle Besuchsstatistik für die Museen in Deutschland zitiert.

Das Institut für Museumskunde dankt Monika Hagedorn-Saupe, Sebastian Fehrenbach, Andrea Prehn und Herma Schendel für die Auswertung der statistischen Angaben der Museen und die Erarbeitung des Berichts sowie dem Zuse-Institut-Berlin für die datentechnische Unterstützung.

Das Institut für Museumskunde wird die hier vorgelegten Ergebnisse unter <http://www.smb.spk-berlin.de/ifm> auch im Internet publizieren.

Bernhard Graf

Berlin, November 2005

Das Institut für Museumskunde stellt in regelmäßigen Abständen interessierten Fachleuten Materialien aus der laufenden Arbeit zur Verfügung. Diese Hefte gelangen nicht in den Buchhandel und werden nur auf begründete Anfrage abgegeben. Eine Liste der lieferbaren 'Materialien-Hefte' (ISSN 0931-7961) und 'Mitteilungen und Berichte' (ISSN 1436-4166) befindet sich am Ende dieses Heftes.